









JAHRESBERICHT 2016



Impressum

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Haselbach

Für den Inhalt verantwortlich

HBI Michael Karner, Kommandant

Layout, Zusammenstellung

kubdruck, AW Gerhard Rossmaier, Schriftführer

Texte

HBI Michael Karner, AW Gerhard Rossmaier, AW Gerhard Thurnberger, HBM Markus Thurnberger, OFM Bernhard Streif, HBM Michael Wimmer, OLM Josef Zeilinger Jun. E-HBI Manfred Obermayr

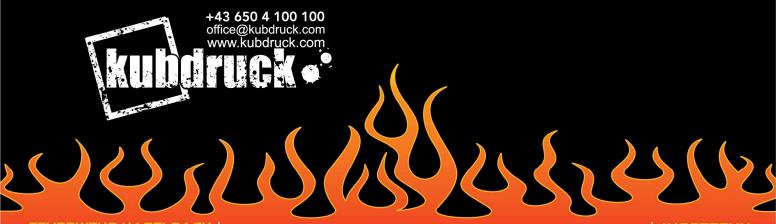
Fotos

Freiwillige Feuerwehr Haselbach

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Haselbach Haselbach 1a 5280 Haselbach Tel.: +43/7722/83782 kdt@feuerwehr-haselbach.at www.feuerwehr-haselbach.at

Auflage 100 Stück





Bericht des Kommandanten	Seite 1
Mannschaft	Seite 3
Ehrungen und Beförderungen	Seite 5
Brandeinsätze	Seite 7
Technische Einsätze	Seite 8
Einsätze	Seite 9
Übungen	Seite 11
Leistungsabzeichen	Seite 13
Lehrgänge	Seite 14
Gesamtstundenaufwand	Seite 15
Jugend	Seite 17
Gerätewesen	Seite 21
Atemschutz	Seite 25
Sonnwendfeuer	Seite 27
Feuerlöscherüberprüfung	Seite 28
Kindergarten	Seite 29
Kameradschaftliches	Seite 30
Bewerb	Seite 33





Sehr geehrte Damen und Herren!

2016 war eines der ereignisreichsten Jahre in der Geschichte der Feuerwehr Haselbach.

Im Frühjahr konnten wir endlich ein drittes Fahrzeug in unseren Fuhrpark aufnehmen. Durch den Ankauf eines mobilen 150kVA Notstromaggregates und des LAST als Zugfahrzeug, kann nun die Trinkwasserversorgung im ganzen Gemeindegebiet auch bei einem Stromausfall "Blackout" aufrechterhalten werden. Erfreulich ist, dass bei diesem Projekt auf die Auslastung der Feuerwehren im Pflichtbereich geachtet wurde.

Bereits am Vormittag des O1. Juni kamen unsere zwei neuen Gerätschaften in Handenberg bei einer größeren Überflutung zum Einsatz. Gegen Mittag konnte dieser Einsatz bereits erfolgreich beendet werden, woraufhin wir uns auf den Rückweg nach Braunau machten. Während der Heimfahrt erreichten uns bereits die ersten schrecklichen Bilder aus Simbach. Nach einer kurzen Rücksprache mit Florian Braunau machten wir uns mit der Rettungszille auf zum Einsatz nach Simbach. In der Gartenstraße angekommen, sahen wir uns einer Situation gegenüber, welche man nur aus dem Fernseher kennt. Unverzüglich begannen wir mit der Menschenrettung - bis zum Einbruch der Dunkelheit konnten wir ca. 20 Personen retten!

Ich möchte hier anmerken, dass unsere Rettungszille bereits seit 10 Jahren im Dienst steht und beim Ankauf niemand gedacht hätte, damit jemals Menschen aus einer derartigen Notlage retten zu müssen. Angekauft wurde dieses Gerät damals aus Eigenmitteln und es diente bisher vor allem zum Training für die jährlich stattfindenden Bewerbe. Doch am 01. Juni 2016 wurden wir eines Besseren belehrt und es zeigte sich, wie wichtig eine umfangreiche Ausrüstung für alle Feuerwehren im Pflichtbereich ist.

Einen Tag nach der Katastrophe in Simbach MUSSTEN wir uns um den Abschnittsbewerb in Haselbach kümmern. Anzumerken sei hier, dass wir unter schwersten Bedingungen, geschwächt in Personal und mit dem Wunsch eigentlich in Simbach zu helfen, diesen Bewerb nur auf AUSDRÜCKLICHEN Wunsch von AFK & BFK durchführten. Rückblickend würde ich als Kommandant nie wieder unter diesen Bedingungen einen Bewerb oder ähnliche Veranstaltungen organisieren oder durchführen! Ich möchte mich aber trotzdem bei allen Helfern - Feuerwehr-Mitgliedern, Familie und Freunden - recht herzlichst für die gute Zusammenarbeit und die professionelle Umsetzung bedanken.

Den Bewerb einigermaßen abgeschlossen, erreichte uns bereits die nächste Alarmierung: "Betreuung der Hochleistungspumpe HANNIBAL in Simbach" lautete der Auftrag. Wir mussten 7 Tage, 24 Stunden am Tag diese Pumpe mit je 2 Mann betreuen und waren im Anschluss noch 3 Tage auf Bereitschaft mit immer wieder kürzeren Einsätzen. Bemerkenswert ist mit Sicherheit, dass innerhalb von 15 Minuten der komplette Dienstplan erstellt werden konnte. Dank des großen Engagements aller Kameraden beteiligte sich unsere Feuerwehr beim längsten internationalen Katastropheneinsatz in der oö. Feuerwehrgeschichte. Zusammengefasst standen wir also 10 Tage rund um die Uhr mit je 2 Mann im Einsatz - inklusive der Versorgung und Einsatzbesprechungen ergibt dies einen Stundenaufwand von ca. 500 Mannstunden.

Natürlich fand Ende Juni bei sehr hohen Temperaturen auch unser alljährliches Sonnwendfeuer statt. Somit können wir auf das wahrscheinlichst "Feuerwehr intensivste Monat" in unsere Geschichte zurück blicken.

Ein weiteres bereits langes Projekt befindet sich in der Zielgeraden. Unser größtes Sorgenkind in unserem Einsatzbereich ist die sogenannte "Gugg Siedlung". Hier wurden nun ein Maßnahmenkatalog sowie ein eigener



Einsatzplan als Vorbereitung für den Ernstfall ausgearbeitet. Nach einigen Besichtigungen und Besprechungen mit der Hausverwaltung und dem Pflichtbereichskommandant konnten wir vieles in die richtige Richtung lenken. Jetzt müssen seitens der Verwaltung die angeführten Umbauarbeiten und unsererseits die Einsatztaktik umgesetzt werden. Somit hoffen wir auch hier für die Zukunft bestens gerüstet zu sein. Ein Dank gilt unserem Kommandant-Stellvertreter OBI Lars Schwab, der maßgeblich die treibende Kraft in diesem Projekt war und ist.

So erfreulich das Jahr 2016 begann, so konnten wir es auch beenden. Nach zahlreichen Besprechungen und dem GEP light Gespräch im November, konnten wir unser bereits längstes Projekt einen Schritt weiter voranbringen. Wir bekamen bei unserer Weihnachtsfeier von unserem Herrn Bürgermeister Hannes Waidbacher die erfreuliche Nachricht überbracht, dass wir 2017 offiziell mit der Planung für den Feuerwehrhausneubau beginnen können und dass der voraussichtliche Baubeginn bereits 2018 sein wird. Dank der großen Bemühungen und dem Engagement der Mitarbeiter in der Stadtgemeinde sowie unseres Bürgermeisters, können wir nun endlich ein kleines Licht am Ende des Tunnels sehen.

Zum Abschluss bedanke ich mich nochmals bei allen Kameraden für die hervorragende Leistung im Jahr 2016. Bei meinen Kommandomitgliedern sowie bei allen Funktionsträgern bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit. Natürlich gebührt auch ein großer Dank allen Personen die uns immer tatkräftig unterstützen!

Michael Karner, HBI

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.







MANNSCHAFT

Der Mannschaftsstand betrug per 31.12.2016 - 81 Mitglieder und diese sind aufgeteilt in:

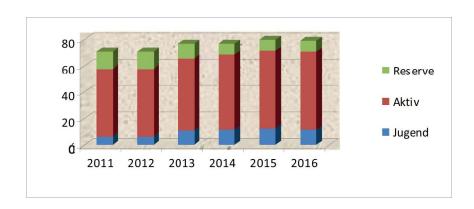
58 Aktive Feuerwehrmänner

8 Reservisten

14 Jugendfeuerwehrmänner

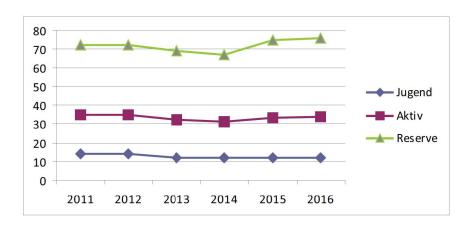
1 Mitglied beurlaubt

Mannschaftstand



Aufgrund von Übertritten in den Aktivstand und Neuzugänge in der Jugendgruppe konnte der Mannschaftstand um 1 Mitglied gehoben werden.

Durchschnittsalter



MANNSCHAFT JAHRESBERICHT 2016



MANNSCHAFT

Im abgelaufenen Berichtsjahr gab es im Mannschaftsstand folgende Änderungen:

PFM Oberhumer Stefan Neuzutritt in den Aktivstand

PFM Wimmer Florian Übertritt in den Aktivstand

Ausgetreten aus dem Aktivstand 2 Mitglieder

Ausgetreten aus der Jugendgruppe 1 Mitglied

Beurlaubt 1 Mitglied





EHRUNGEN & BEFÖRDERUNGEN

Folgende Personen wurden für ihre erbrachten Leistungen befördert:

HFM

FM Anglberger Moritz zum FM **Traxler Michael** zum

OFM Burgstaller Florian zum Kanz Erik **OFM** zum Streif Bernhard zum **OFM**

Maurer Daniel HFM (intern) zum Oberndorfer Martin **HFM** zum **Binder Philipp**

zum

Binder Michael zum LM

Hrubesch Stefan HLM zum





Ernennung:

Marcus Huber und Daniel Maurer wurden zum Hauptbrandmeister ernannt.

OFM Streif Bernhard zum Jugendhelfer



EHRUNGEN & BEFÖRDERUNGEN

Metz Gerhard wurde die 25-jährige Verdienstmedaille überreicht.

Verdienstmedaille des Bezirkes in Silber wurde Obermayr Martin überreicht.

Ehrung der Stadtgemeinde Braunau erhielten HFM Max Kalß und HFM Martin Oberndorfer

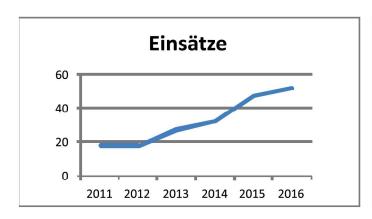


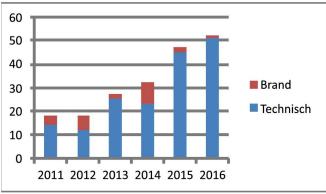
365 TAGE IM JAHR FÜR SIE IM EINSATZ!



BRANDEINSÄTZE

Im Jahr 2016 wurden wir zu 52 Einsätzen alarmiert und es standen insgesamt 194 Mann 784 Stunden im Einsatz. Im Vergleich zu den Vorjahren ist ersichtlich, dass die Anzahl der Einsatzstunden stark gestiegen ist, was auf die lange Betreuung der Hochleistungspumpe in Simbach zurück zu führen ist





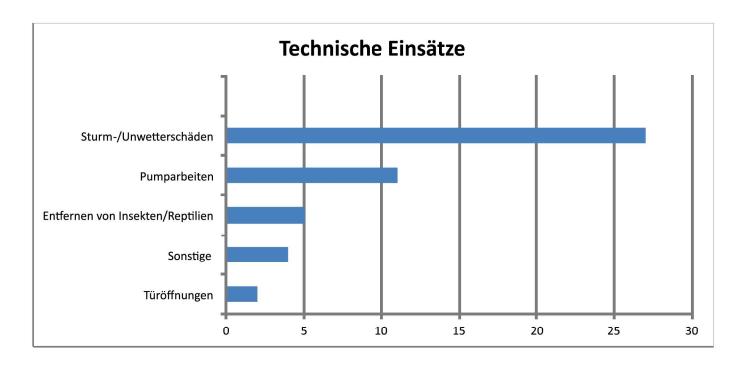
Insgesamt waren 3 Brandeinsätze zu bewältigen. So wurden wir zu einem Silobrand, sowie zu einem brennenden LKW-Anhänger nach St. Peter alarmiert.



BRANDEINSÄTZE JAHRESBERICHT 2016



TECHNISCHE EINSÄTZE



Im Laufe des Jahres wurden wir 2 mal zu einer Türöffnung durch das rote Kreuz angefordert. Schon nach kurzer Zeit konnten die Türen geöffnet werden und die Personen dem roten Kreuz übergeben werden.





EINSÄTZE

Überflutung Handenberg

Am O1. Juni wurde unsere Wehr nach starken Regenfällen gefordert. Am Vormittag waren wir in Handenberg bei einer Firma im Einsatz. Wo auch das erste Mal unser neues Notstromaggregat zu Einsatz kam.







EINSÄTZE

Katastrophe in Simbach

Die größte Herausforderung war jedoch die Katastrophe in Simbach. Am 1. Juni konnten wir ca. 20 Personen mit unserer Rettungszille retten.



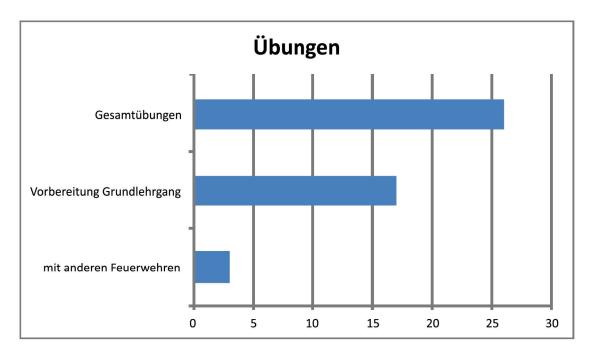
Einige Tage später betreuten wir für 7 Tage, 24 Stunden am Tag mit je 2 Mann und noch 3 Tage im Anschluß auf Bereitschaft mit immer wieder kürzeren Einsätzen die Hochleistungspumpe "Hannibal" vom LFK OÖ.





ÜBUNGEN

Um für das Einsatzgeschehen stets bestens vorbereitet zu sein, ist es wichtig, seine Fertigkeiten ständig zu trainieren und zu verfeinern. Deshalb fanden im Jahr 2016 46 Übungen statt.





Um eine gute Basis für den Feuerwehrdienst zu erhalten wurde auch 2016 wieder großer Wert auf die Grundausbildung gelegt. Auch das Thema "technischer Einsatz" sowie das neue Notstromaggregat waren Hauptbestandteile der Gesamtübungen.



ÜBUNGEN

Einsatztaktik und verschiedene Techniken bei Brandeinsätzen waren ebenso ein wichtiger Ausbildungsbestandteil.







LEISTUNGSABZEICHEN

Erworbene Leistungsabzeichen 2016:

Daniel Maurer - FULA Silber Bernhard Streif - ASLP Bronze





LEHRGÄNGE

Im letzten Berichtsjahr konnten insgesamt 16 Lehrgänge von unseren Kammeraden absolviert werden.

Anglberger Moritz - Funklehrgang (BR)

Anglberger Moritz - Grundlehrgang

Karner Michael - Informationsabend Atemschutzuntersuchung und Atemschutzleistungstest

Maurer Daniel - Seminar Personenrettung

Oberndorfer Martin - Lehrgang Absturzsicherung

Oberndorfer Martin - Funklehrgang

Oberndorfer Martin - WBK Grundausbildung

Oberndorfer Martin - Wasserwehrlehrgang II

Rossmaier Gerhard - Informationsabend Atemschutzuntersuchung und Atemschutzleistungstest

Streif Bernhard - Funklehrgang

Traxler Michael - Funklehrgang

Traxler Michael - Grundlehrgang

Weinberger Harald - Technischer Lehrgang I

Wimmer Florian - Funklehrgang

Wimmer Florian - Grundlehrgang

Zeilinger Josef - Informationsabend Atemschutzuntersuchung und Atemschutzleistungstest

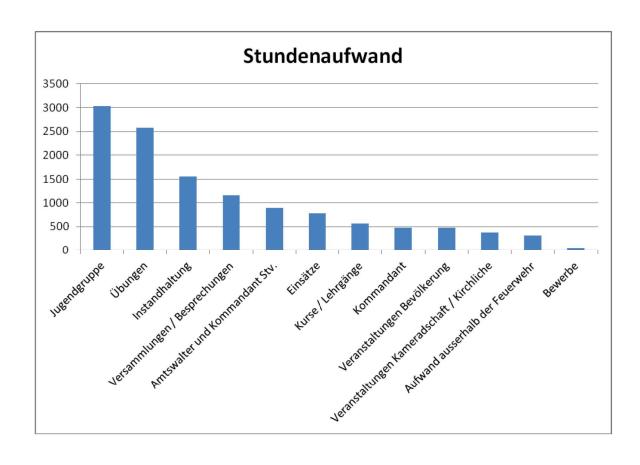




STUNDENAUFWAND

Im Jahr 2016 hat sich viel getan. Neben den Einsätzen und Übungen war auch eine Vielzahl von Tätigkeiten notwendig, die einen großen Stundenaufwand erforderten. Ebenso wurde an zahlreichen Versammlungen, Besprechungen und Tagungen teilgenommen, dies waren:

6 Kommandositzungen
4 Vollversammlungen der Nachbarfeuerwehren des Pflichtbereiches
2 Kommandantendienstbesprechungen
1 Wasserdienstbesprechung
1 LuN Dienstbesprechung
1 Klausurtagung in Geinberg
2 Jugendbetreuerbesprechungen
1 Bezirkstagung
8 Bewerbsbesprechungen
1 Abschnittstagung



5 STUNDENAUFWAND JAHRESBERICHT 2016



STUNDENAUFWAND

Einsätze	784 h
Übungen	2.583 h
Bewerbe	54 h
Kurse, Lehrgänge, Schulungen	567 h
Versammlungen, Besprechungen, Diverses	1.561 h
Umbau-/ Instandhaltungs-/ Wartungsarbeiten	1.158 h
Veranstaltungen für die Bevölkerung	476 h
kameradschaftliche & kirchliche Veranstaltungen	372 h
Stundenaufwand des Kommandanten	481 h
Stundenaufwand der Amtswalter, Kommandant Stv., Gruppenkdt.	896 h
Stundenaufwand außerhalb der eigenen Feuerwehr	312 h
Stundenaufwand der Jugendgruppe und Jugendbetreuer	3.027 h
Gesamtstundenaufwand 2016	<u>12.271 h</u>





Am 31.12.2016 zählten wir in unserer Gruppe 14 motivierte Jugendmitglieder.

Unter anderem dürfen wir folgende Änderungen vermerken: Einen Übertritt in den Aktivstand: Wimmer Florian Einen Austritt: Ober Paul





Nach den intensiven Vorbereitungen auf den Wissenstest starteten wir mit der Erprobung ins neue Jahr. Mit tatkräftiger Unterstützung unseres Kommandos hielten wir diese im März ab.

Alle angetretenen Mitglieder konnten die Erprobung erfolgreich abschließen.



JUGEND

Am 12.03.2016 nahmen 6 Burschen am Wissenstest in Mattighofen teil, bei welchem **Brandl Philipp**, **Brühwasser Marco**, **Obermayr Manuel** und Obermayr Simon das Wissenstestleistungsabzeichen in Bronze erhielten.

Weiters konnten Krauzer Jonas und Seyringer Julian das Wissenstestleistungsabzeichen in Silber erreichen.



Auch bei der Bewerbssaison 2016 waren wir mit viel Engagement dabei.

Bei unserem Heim-Abschnittsbewerb konnten wir durch viel Training und Motivation sogar den

1. Platz erzielen.





JUGEND



Beim Bezirksbewerb in Geretsberg konnten **Hrubesch Niklas** und **Obermayr Manuel** das Jugendleistungsabzeichen in Bronze erreichen.







Auch nach der Bewerbszeit kam der Spaß nicht zu kurz. So hielten wir sehr viele interessante und lehrreiche Übungen ab, welche sich in Löschübungen, diverse technische Übungen, Höhenrettung, sowie sportliche Aktivitäten aufteilten.



JUGEND

Zum Jahresabschluss versammelten wir uns noch einmal alle zusammen zur Jugendfeuerwehr-Weihnachtsfeier in der Zeugstätte. An diesem Abend spielten wir gesellschaftliche Spiele und aßen zusammen Pizza.







Am 24. Dezember verteilten wir das Friedenslicht unter unseren Kameraden und Unterstützer der Feuerwehr Haselbach.

Danke an alle die unsere Jugendgruppe tatkräftig unterstützt haben.

HBM Thurnberger Markus



Ausfahrten und Kilometer der Einsatzfahrzeuge:

	Ausfahrten	Kilometer
LFB-A1	57	497 km
KDO	132	2976 km
LAST	93	4615 km



Im Jahr 2016 wurden folgende Neuanschaffungen getätigt:

- 3 Atemschutzgeräte PSS 5000
- 3 PA-Halterungen im Löschfahrzeug
- 3 Einsatzgarnituren
- 4 Kennzeichnungswesten (EL, PUMPE, KDO, LAST)
- 24 Paar Einsatzhandschuhe "Technisch"
- 4 Paar Einsatzhandschuhe "Brand"
- 1 Satz Taktische Startnummern "Jugend"
- 2 Wathosen
- 1 Imkeranzug
- 1 GPS PA2 Staubgerät
- 1 Erhaltungsladegerät Fronius
- 1 Entel Handfunkgerät
- 1 Powerflor Koffer LED Orange
- 1 Nikon Spiegelreflex Kamera
- Diverse Uniformteile









Gerade mich als Gerätewart erfreut es natürlich außerordentlich, dass wir im Jahr 2016 gleich zwei neue Fahrzeuge in den Dienst stellen konnten. Die Kameraden unserer Feuerwehr investierten hierfür zahlreiche Stunden in die Planung und in die anschließende Ausführung.













Auch im vergangenen Jahr hielten wir wieder einige unserer sogenannten "Gerätehaustage" ab.

Bei einem davon stand nach dem verheerenden Hochwasser in Simbach, bei dem wir nahezu ununterbrochen im Einsatz standen, die Geräte- und Fahrzeugpflege im Fokus.



Diese Wartungsarbeiten sind sehr wichtig, da unsere Gerätschaften bei solchen Hochwassereinsätzen extrem gefordert sind. Auch an unserem in die Jahre gekommenen Gerätehaus wurden wieder einige Reparaturen und Umbauarbeiten durchgeführt.

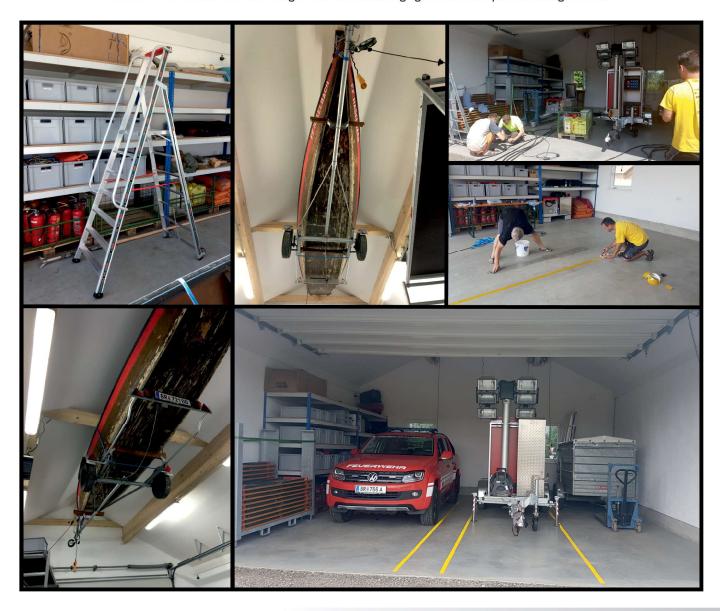




GERÄTEWESEN JAHRESBERICHT 2016



Um im KHD-Lager Platz für unseren neuen LAST und das 150kVA Notstromaggregat zu schaffen, wurden zwei Lastaufzüge montiert, welche es uns nun ermöglichen die Zille samt Anhänger unter die Decke zu hängen. Somit ist der verfügbare Platz im neuen KHD-Lager durch LAST, NOTSTROM, TS-ANHÄNGER, ZILLE + ANHÄNGER und Lager für Verbrauchgegenstände optimal ausgenutzt.



AW Thurnberger Gerhard



ATEMSCHUTZ

Im vergangen Jahr konnten wir folgende Leistungen und Anschaffungen im Atemschutzwesen verzeichnen:

Streif Bernhard absolvierte die Atemschutzgrundausbildung in der Feuerwehr.



Drei Kameraden traten zum Atemschutzleistungsabzeichen Stufe 1an. Ein Kamerad erreichte das Atemschutzleistungsabzeichen der Stufe 1.

Streif Bernhard



Die Körperliche Eignung ist für den Atemschutzeinsatz extrem wichtig, daher veränderte der oö. Landesfeuerwehrverband den Untersuchungsintervall und führte einen jährlichen Leistungstest in der eigenen Feuerwehr ein. In unserer Wehr wurde dieser Test von 19 Atemschutzträgern im Jahr 2016

bestanden.

Übungen:

- 3 Ausbildungsübungen für alle Atemschutzträger
- Einsatzübung "Zimmerbrand"
- Einsatzübung "Photovoltaikanlagen"
- Pflichtbereichsübung in Ranshofen
- GSF Übung mit der Feuerwehr Braunau
- 2 Übungen für den Leistungstest

OLM Zeilinger Josef



ATEMSCHUTZ

Einsätze:

Bei einem Silobrand in einer Tischlerei unterstützten wir die Feuerwehr St. Peter am Hart mit 9 Atemschutzträgern, die teilweise mehrmals im Einsatz standen. Weiters wurden mehrere Behälterreinigungen durchgeführt.



Leistungstest:

2016 fand erstmals er neue ``Leistungstest (Finnentest in unserer Feuerwehr statt. Erfreulich das heuer alle Atemschutzträger an diesen Test teilgenommen haben, und wir weiter auf eine starke Atemschutzgruppe im Ernstfall zurück greifen können.



3 Stück Pressluftatmer Dräger PSS 5000 inkl. Safety Belt sowie neue Fahrzeughalterungen





SONNWENDFEUER

Am 24. Juni fand bereits zum 27sten Mal das Sonnwendfeuer am Stechlweiher in Haselbach statt. So wurde am Donnerstag mit den Aufbauarbeiten begonnen um für Freitag bestens gerüstet zu sein. Der Schankbereich, die Bar, das große Feuer und 120 Biertischgarnituren wurden von den fleißigen Helfern aufgebaut. Im Gegenteil zu den Jahren zuvor hatten wir heuer ein perfektes Wetter und sehr viele Gäste besuchten unser Fest. Sehr beliebt war wieder unser Jugendcorner, wo sich Kinder und Jugendliche über die Aktivitäten unserer Jugendgruppe informieren und sich am Strahlrohr mit Kübelspritzen versuchen konnten.







Es wurde auch wieder ein Grillplatz eingerichtet und für die Tapferen gab es zwei kleine Sprungfeuer, wo sie ihren Mut unter Beweis stellen konnten. Um 21 Uhr wurde traditionell der "Hansel" entzündet um böse Geister zu vertreiben. Das Feuer brannte noch bis in die Morgenstunden um den Gästen ein gemütliches Beisammensein zu ermöglichen.





FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG



Im Juni fand auch wieder die **Feuerlöscherüberprüfung** für die Bevölkerung von Haselbach statt. Dieser Service wird sehr gut angenommen, wodurch wir alle Hände voll zu tun hatten, um dem Andrang Herr zu werden.







KINDERGARTEN

Auch 2016 fand der jährliche **Besuch der Feuerwehr im Kindergarten Haselbach** statt. Zu Beginn erfolgte durch Kommandant HBI Michael Karner eine kurze Vorstellung unsere Feuerwehr. Im Anschluss wurde eine Räumungsübung durchgeführt.

Danach konnten die Kinder mit großer Neugierde, die Welt der Feuerwehr hautnah erforschen.











BI Kalß Roman

Ein Dank an die Betreuerinnen, dass wir auch heuer wieder kommen durften und wir freuen uns bereits auf den nächsten Besuch.

KINDERGARTEN JAHRESBERICHT 2016



KAMERADSCHAFTLICHES

Die kameradschaftlichen Aktivitäten wie Sonnwendfeuer, Saunarunde, Fußballfreunde, Skitag, Tischfußballturnier und Grillfeier erfreuen sich jedes Jahr erneuter großer Beliebtheit.





Heuer war wieder ein 2-Tages-Ausflug am Programm. Erster Programmpunkt unserer Reise war die Voest Alpine in Linz. Nach einer ausführlichen Werksbesichtigung und einem deftigen Mittagessen ging es weiter zur BTF der Voest Alpine. Dort durften wir uns die größte und einzige hauptberufliche Betriebsfeuerwehr Oberösterreichs genauestens anschauen bzw. besichtigen.



Anschließend ging es weiter nach Wien zu unserer Unterkunft "Motel One" am Praterstern. Nachdem jeder sein Zimmer bezogen hatte, ging es zum Abendessen in die Leopoldalm (XXL-Essen). Der restliche Abend stand jedem frei zur Verfügung.



KAMERADSCHAFTLICHES



Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Twin-City-Liner nach Bratislava. Dort machten wir eine kurze Sightseeing Tour durch die Altstadt. Den restlichen Tag genossen wir bei herrlichem Spätsommerwetter im Café bzw. beim Chillen an der Donau. Um 18Uhr traten wir mit dem Bus unsere Heimreise nach Braunau an.

Ein großer Dank gilt hier unserem Kdt-Stv. Schwab Lars, der den ganzen Ausflug geplant hat und die Rolle als Reiseleiter übernahm.

Auch unsere "Klassiker" waren heuer wieder sehr "aktiv" mit diversen Ausflügen und Übungen. Vielen Dank für euer Engagement und eure Unterstützung in unserer Wehr.



Nachwuchs stellte sich im Hause Kubisa ein. Zoey kam am 01.11.2016 zur Welt und wurde mit Transparenten und Spielsachen herzlich begrüßt. Dabei rückte auch wieder einmal der Haselbacher- Storch mit aus.





Ebenfalls sehr erfreulich war die große Teilnehmeranzahl an unseren zwei Radausflügen. Der erste Radausflug ging mit unseren Klassikern nach Frauenstein zur Burg und zu einer Besichtigung im Kraftwerk. Der zweite Ausflug war ein Familienausflug und ging nach Handenberg. Vielen Dank an Manfred Obermaier und Gratzl Karl für die Ausarbeitung und Durchführung dieser Ausflüge.





KAMERADSCHAFTLICHES

Ein ganz besonderer Ausflug, den es in der Geschichte unserer Wehr noch nie gab, war eine Motorradtour. Unser Kammerrad Kalß Max hat seine alte Ducati wieder zum Leben erweckt. Kurzerhand fanden sich schnell einige Kammerraden, die Max und seine Ducati bei seiner Reise begleiteten. Nach einer großen Innviertel-Rundfahrt kamen wieder alle gesund und unfallfrei nach Hause.







Außerhalb unserer Wehr besuchten wir die Feuerwehrfeste Mitternberg und die 150-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Braunau Simbach.

HBM Wimmer Michael



BEWERB

Abschnittsbewerb Haselbach 2016

Gemeinsam schaffen wir große Aufgaben in schwierigen Zeiten

Abschnittsbewerb in Haselbach

Aufgrund der Tatsache, dass unser arbeitsintensives und stets sehr erfolgreiches Sonnwendfeuer auch immer im selben Zeitraum stattfindet, haben wir die Entscheidung, gemeinsam mit dem Abschnittsfeuerwehrkommando einen Bewerb zu organisieren, einige Jahre immer wieder verschoben. Trotzdem waren wir uns einig, mit unserer motivierten Mannschaft einen schönen erfolgreichen Bewerb zu veranstalten und somit auch einmal einen Beitrag auf Bezirksebene zu leisten.

Das Bewerbsgelände erwies sich als ideal und die Vorbereitungen in sämtlichen Bereichen verliefen stets planmäßig. Was wir bis wenige Tage vor dem Bewerb nicht wussten, war, dass in unserer Nachbargemeinde Simbach ein Jahrhunderthochwasser furchtbare Schäden anrichten und die Planungen total durcheinander werfen würde.

Der erste Tag (Mittwoch, 1. Juni), an dem wir die Infrastruktur für den Bewerb aufbauen wollten, ist sprichwörtlich total ins Wasser gefallen. Das Einsatzgeschehen hatte natürlich Priorität Nummer eins. Vormittags waren wir bei einem Hochwassereinsatz in Handenberg und am Nachmittag wurden wir zu zahlreichen Überflutungseinsätzen in Haselbach und zur Menschenrettung nach Simbach alarmiert.

Der zweite geplante Aufbautag für den Bewerb ist eigentlich auch ausgefallen, da einige Kameraden mit der Nachbearbeitung der Einsätze vom Vortag beschäftigt waren.

Am Donnerstag sollten in der Bezirkssporthalle die Aufbauarbeiten für den Bewerb durchgeführt werden. Die Situation brachte es mit sich, dass die Halle für die Flutopfer von Simbach als Notunterkunft zur Verfügung gestellt wurde, weshalb bis zum späten Nachmittag nicht gesagt werden konnte, ob der Bewerb überhaupt noch stattfinden kann bzw. soll.

Nach Absprache mit AFK, Bürgermeister, Rotem Kreuz und unseren Entscheidungsträgern wurde dann vereinbart, dass das Evakuierungslager nach Munderfing in eine bessere Langzeitunterkunft übersiedelt wird und wir den Bewerb noch halbwegs planmäßig durchführen sollen.

Somit sind erst am Abend die Vorbereitungen für die Veranstaltung angelaufen. Die Bewerbsplätze wurden vermessen und markiert usw., die Versorgungshalle wurde eingerichtet und soweit als möglich aufgebaut.

Am Tag vor dem Bewerb ging es dann daran, wieder einen Überblick zu erlangen und sämtliche noch fehlende Aufbauten nachzuholen und zu überprüfen.

B3 | BEWERB JAHRESBERICHT 2016



BEWERB

Als Erschwernis kam noch hinzu, dass einige unserer Kameraden in Simbach vom Hochwasser betroffene Angehörige hatten und natürlich dort bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen haben. Somit musste auch der Personalplan noch kurzfristig angepasst werden.

Trotz dieser angespannten Situation konnte der Bewerb unserseits fast planmäßig durchgeführt werden. Das Wetter passte gut und die Bewerbe wurden von den Bewertern des Bezirksfeuerwehrkommandos in bewährter Weise ohne nennenswerte Zwischenfälle durgeführt.

Unsere Hauptaufgabe war es, die Versorgung für Bewerter, Bewerbsgruppen und Gäste durchzuführen. Unsere Damen, Bekannten und Feuerwehrkameraden haben in diesen Bereichen beste Arbeit und besten Service geleistet. So wurden durchgehend Schnitzel, Grillwürstl, Burger, Leberkäse, Gemüselaibchen usw. sowie Kuchen, Kaffee und Getränke angeboten und ausgegeben.

An dieser Stelle noch einmal besten Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Den Lohn für diese anstrengenden Tage konnten wir bereits um 18 Uhr bei der Siegerehrung miterleben. Unsere Jugendgruppe hat bei diesem Heimbewerb den hervorragenden ersten Rang in der Wertung Bronze erreicht.

Auch am Sonntag beteiligten sich unsere Kameraden sehr tatkräftig und waren kameradschaftlich bei den Aufräumarbeiten behilflich.

Diese Veranstaltung war für alle Beteiligten sicherlich sehr anstrengend. Es bewies allerdings wieder einmal, dass alle Feuerwehrkameraden auch unter schwierigsten Verhältnissen zusammenhalten und das beinahe Unmögliche schaffen.

E- HBI Obermayr Manfred





















UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT